

Nierstein

Schulbeginn der Volks- und Berufsschule. Mit Rücksicht auf das Wingerfest beginnt der Unterricht der Volks- und Berufsschule nicht nächsten Montag, sondern erst am Dienstag, den 6. August, vormittags 7 Uhr.

Nadenheim 1935

Versehung. Mit dem 1. August ist der hiesige Bahnhofsvorsteher Willi Mohr nach dem Bahnhof Gunterblum versetzt. Mohr kam im Jahre 1916 hierher und hat sich in den fast 2 Jahrzehnten seines Hierseins durch Zuborkommenheit und sein freundliches Wesen in und außer Dienst große Sympathie in der Bevölkerung erworben. Man sieht den Beamten deshalb recht ungern von hier scheiden. Sein Nachfolger wird der von Bodenheim hierher versetzte Eisenbahnassistent von Schönholz, der den Dienst bereits angetreten hat.

Schwabsburg

Die Arbeiten in der Schule und Kleinkinderschule sind beendet. Mit dem Schulbeginn am heutigen Montag wird es für die Kinder ein Ueberraschung sein, endlich in hellen, sauberen und den hygienischen Bedürfnissen entsprechenden Räumen sitzen zu dürfen.

Sie können es einfach nicht lassen! In der letzten Zeit sind häufige Felddiebstähle bemerkt worden. Der Gemeinderat hat Beschluß gefaßt, jeden Dieb ausschellen zu lassen und ihn 14 Tage öffentlich auszuhängen. Der Arbeiter Karl Rudolf und Frau Boingässer Wwe. sind von den Schützen auf frischer Tat ertappt worden und mußten das beschämende Verfahren über sich ergehen lassen. Möchte dies allen Langfingern eine Warnung sein!

Rekrutenball! Am Dienstag, dem Tage der Musterung der Schwabsburger Rekruten, findet in Saale Schläfer eine kleine Veranstaltung mit Tanz statt. Nach einem Zuge durch die Ortstraßen und dem traditionellen Eier sammeln findet das Abholen des Bürgermeisters und Gemeinderates statt. Eintritt und Tanz sind frei, und somit ergeht die Bitte an die Gemeinde, mitzuhelfen und sich beteiligen zu wollen, damit die Veranstaltung zu einem wahren Volksfest sich gestaltet. Bürger von Schwabsburg: am Dienstag Fahnen heraus!

Uelversheim

Reife Trauben. Am Traubenstoc des Beigeordneten Georg Stark kann man bereits reife Trauben feststellen.

Schornsheim

Todesfall. Der langjährige Gemeindepfarrer von Schornsheim, Pfarrer Wilhelm Roos, ist soeben in Geiß-Nibda in Oberhessen verstorben. Pfarrer Roos wurde am 28. Januar 1876 in Schzell geboren; er kam nach beendeten theologischen Studium und Absolvierung des hessischen Predigerseminars am 3. November 1901 als Pfarrverwalter nach hier in seine erste kirchliche Dienststelle, die ihm sodann am 6. Mai 1905 auch definitiv als Pfarrer übertragen wurde und die er 9 Jahre lang bis zum Oktober 1910 inne hatte. Von Schornsheim aus wurde Roos zweiter Seelsorger in Lampertheim, von wo er zugleich die Gemeinden Biertheim und Hüttenfeld mitbetreute. Nicht lange hat der beliebte Geistliche, der im Frühjahr des vorigen Jahres die durch Todesfall erledigte Pfarrei Geiß-Nibda, Defanat Büdingen, übernahm, seinen Vorgänger dort überlebt.